



## Technisches Merkblatt

### Haftbrücke für nachfolgend aufgetragenen Sanierputz

(Stand: 30.05.2005)

# Haftspritzbewurf - WTA

#### Anwendungsbereiche:

Der Haftspritzbewurf findet Verwendung bei der Herstellung einer Haftbrücke zwischen dem Mauerwerk und einem nachfolgend aufgetragenen Sanier-, Dicht- oder Sperrputz.

#### Eigenschaften:

Der Haftspritzbewurf ist ein mineralischer, schnell abbindender Zement-Trockenmörtel. Er ist salzresistent und entspricht den Richtlinien des WTA-Merkblattes 2-2-91/D „Sanierputzsysteme“ (WTA = Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege)

#### Sicherheitshinweise:

Der Haftspritzbewurf enthält Zement und ist daher alkalisch; reizt die Augen und die Haut. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

#### Verarbeitung:

- Untergrund von altem Putz, Farbanstrichen losen Mauerwerksteilen und chemischen Verunreinigungen säubern.
- Mauerwerksfugen auskratzen; schadhafte Steine ersetzen.
- Haftspritzbewurf nicht unter +5° C, bei zu erwartendem Frost oder auf gefrorenem Untergrund verarbeiten. Untergrund ggf. vornässen.
- Haftspritzbewurf mit sauberem Wasser verarbeitungsgerecht anrühren; mit Kelle oder Putzhexe anwerfen.

#### Wasserbedarf:

ca. 5 l pro Sack. Bei kritischem, unterschiedlich saugendem Untergrund „Haftemulsion“ (ca. 1 l/Sack Haftspritzbewurf) in das Wasser geben.

#### Hinweis:

Als Vorbehandlung für Sanierputz - WTA nur netzförmig anwerfen, so dass etwa 50 % der Fläche bedeckt sind.

Als Vorbehandlung für Dicht- oder Sperrputz vollflächig anwerfen.

- Den angerührten Haftspritzbewurf innerhalb 1 Stunde verarbeiten. Frische Flächen vor zu rascher Austrocknung schützen, ggf. Feucht halten.



- Entsorgung : Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben. Materialreste können ausgehärtet oder als Pulver nach Abfallschlüssel 31 409 (Bauschutt) entsorgt werden.
- Verbrauch : ca. 4 kg/m<sup>2</sup> bei halb deckendem Auftrag  
ca. 10 kg/m<sup>2</sup> bei vollflächigem Auftrag
- Lagerung: Trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig.
- Lieferform : Trockenmörtel, lieferbar in Säcken zu 30 kg.